

Østerby auf Læsø

Früh ging es heute morgen raus. Halb fünf aufstehen, seeklar machen und los. Der Wind steht günstig und verspricht nicht zu stark zu werden. Wir setzen gleich das Groß, lassen die Maschine noch eine Stunde mitlaufen um die Batterie zu laden und verlassen mit Kurs West die geschützten Schären.

Der 64. Tag unsere Reise und damit ist dann das erste Logbuch voll.

Das nördliche Kattegat empfängt uns mit einer leichten Dünung und als wir frei von den Untiefen sind setzen wir die Genua und legen Kurs SSE auf Læsø an. Der Wind wird etwas stärker und wir kommen mit halben Wind und guten 6 Knoten gut voran. Aber auch die Welle wird mit teilweise 1,5 Meter mehr. Vor Göteborg kommt eine enorme Querströmung hinzu. Das Kattegat kocht und sieht aus als wolle es alles verschlingen.

Die Fahrt wird anstrengend, aber zur Mittagszeit erreichen wir dann doch mehr als pünktlich die nördlichste dänische Insel. Zur Stärkung setzen wir uns in das nächste Schnellrestaurant und bestellen Bier, Wein und Rødspætterfilet. Das wir nicht mehr in Schweden sind merkt man nicht. Alle Schweden sind hier – der Hafen ist brechend voll.